

Der unterfertigende Bezirksrat der ÖVP-Donaustadt

**Mag. Gregor Lebschik, LL.M.**

stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 04.12.2024 folgenden

**Antrag**

**Die Bezirksvertretung möge beschließen:**

Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht, dafür Sorge zu tragen, dass bei den vom Bezirk getragenen Angeboten im Rahmen der kulturellen Jugendbetreuung eine Prävention betreffend „Antisemitismus“ in adäquater Weise Berücksichtigung findet.

**Begründung**

Der zunehmende Antisemitismus, gerade junger Menschen und vielfach aus Zuwanderungsgruppen, nimmt in ganz Europa (die jüngsten Ereignisse im Rahmen von Fußballspielen in Amsterdam und Paris seien exemplarisch angeführt) zu. Bedauerlicherweise ist dies auch in Wien spürbar. Insbesondere wird etwa das Existenzrecht Israels von zumeist muslimischen Jugendlichen zunehmend radikal verneint. Österreich und auch die Stadt Wien haben dahingehend auch eine historische Verantwortung unverzüglich einzugreifen. Da seitens des Bezirkes doch vergleichsweise umfangreiche Angebote im Bereich der kulturellen Jugendbetreuung bestehen, bieten sich diese für eine adäquate Berücksichtigung dieses zunehmenden Problems an. Bspw. könnte so noch im Vorfeld eine Kontaktaufnahme mit dahingehend auffälligen Jugendlichen erfolgen. Durch eine aktive Thematisierung im Rahmen der

bestehenden Programme könnte so tatsächlichen antisemitischen Handlungen womöglich präventiv vorgebeugt werden.